

Bemerkungen

o = oberes System; *u* = unteres System;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- A** Autograph von Satz I. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Signatur A 1. 8 Blätter. Titel: *Das Lebe Wohl | Wien am 4ten May 1809 | bei der Abreise S Kaiserl. Hoheit | des Verehrten Erzherzogs | Rudolph*. Datierung auf der 1. Notenseite: *Wien am 4ten May 1809*. Reinschrift mit zahlreichen Korrekturen von der Hand Beethovens. Das Manuskript stammt aus der Musikaliensammlung des Erzherzogs Rudolph.
- AB** Überprüfte Abschrift der Sätze II und III. Bonn, Beethoven-Haus, Signatur NE 274. 10 Blätter. Titel von der Hand Beethovens: *Wien 1810 am 30ten Jenner | Geschrieben bey der Ankunft | Seiner kaiserl. Hoheit | Des Verehrten Erzherzogs Rudolf | von Ludwig van Beethoven*. Kopftitel 1. Notenseite: *Abwesenheit*. Kopftitel 5. Notenseite: *Das Wiedersehen*. Das Manuskript stammt aus der Musikaliensammlung des Erzherzogs Rudolph.
- OA_D** Deutsche Originalausgabe. Leipzig, Breitkopf & Härtel, Plattennummer 1588 (Satz I) und 1589 (Sätze II und III), resultierend aus der ursprünglichen Absicht des Verlags, beide Teile separat erscheinen zu lassen (vgl. *Ludwig van Beethoven. Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, hrsg. von Kurt Dorfmueller/Norbert Gertsch/Julia Ronge, München 2014, Bd. 1, S. 504), erschienen Juli 1811. Der Verlag legte Exemplare mit französischem und deutschem Titel vor, jeweils mit identischem Notentext. Französischer Titel: *Les Adieux, l'Absence et le Retour |*

*SONATE | Pour le Pianoforte | composée et dédiée | à Son Altesse Impériale | L'Archiduc Rodolphe d'Autriche | par | L. v. BEETHOVEN. | [links:] Oeuw. 81. [Mitte:] Propriété des Editeurs. [rechts:] Pr. 18 gr. | Chez Breitkopf & Härtel à Leipsic. Deutscher Titel: *Lebewohl, Abwesenheit und Wiedersehen. | Sonate für das Pianoforte | in Musik gesetzt und | Seiner Kaiserl: Hoheit | dem Erzherzog Rudolph von Oesterreich | zugeeignet | von | L. v. BEETHOVEN. | Eigentum der Verleger. | [links:] 81^{tes} Werk. [rechts:] Preis 18 Gr. | Bey Breitkopf & Härtel in Leipzig. Kopftitel Satz I: *Das Lebewohl (Les adieux)*. Satz II: *Abwesenheit. L'absence*. Satz III: *Le retour das Wiedersehen*. Verwendetes Exemplar (französischer Titel): Bonn, Beethoven-Haus, Signatur C 81a / 22.**

OA_{CB} Englische Originalausgabe. London, Clementi & C^o, Plattennummer 1820, erschienen Januar 1811. Titel: *Les Adieux, | L'Absence, et Le Revoir, | SONATE CARACTERISTIQUE | POUR LE PIANO FORTE, | PAR | Louis Van Beethoven. | [links:] Ent. at Sta. Hall. [rechts:] Price 6^s | [Mitte:] London, | Printed by CLEMENTI & C^o 26, Cheapside. [Verlagsanzeige zu neu erschienenen Ausgaben] | No 1820. Verwendetes Exemplar: London, British Library, Signatur Music Collections h.376.(3.).*

Zur Edition

Aus der im *Vorwort* dargelegten Quellen-situation ziehen wir folgende Konsequenzen für die Edition: Hauptquelle unserer Edition ist die von Beethoven mehrfach, vor und nach Veröffentlichung, durchgesehene deutsche Originalausgabe (OA_D). Für Satz I werden die wesentlichen Abweichungen zwischen dem Autograph (A) und OA_D in den Fußnoten im Notentext oder in den folgenden *Einzelbemerkungen* dokumentiert. Die Abschrift

(AB) für die Sätze II und III stellt ein früheres Textstadium als die Originalausgaben dar und wird daher nur als Nebenquelle herangezogen. Offensichtliche Fehler oder fehlende Zeichen in AB werden nicht aufgeführt. Auch die englische Originalausgabe (OA_{CB}) kann nur den Status einer Nebenquelle für sich beanspruchen, da sie auf der Basis einer verschollenen Stichvorlage entstand, die noch vor den letzten Korrekturphasen aus Beethovens Einflussbereich verschwand. Offensichtliche Fehler oder fehlende Zeichen in OA_{CB} werden nicht in den *Einzelbemerkungen* erfasst.

Im Einzelnen gelten folgende Editionsrichtlinien: Auf eine Angleichung von Artikulation und Dynamik an Parallelstellen verzichten wir im Allgemeinen. Wir gleichen nur dort – mit entsprechender Bemerkung – an, wo unterschiedliche Notierung zweifelsfrei nur auf Unachtsamkeit zurückgeht. OA positioniert Bögen und Schwellgabeln oft uneinheitlich und entgegen dem Autograph. Wir korrigieren stillschweigend nach A. Vorzeichen, die in den Quellen fehlen, aber zweifelsfrei zu notieren sind, werden stillschweigend wiedergegeben. Warnvorzeichen werden behutsam und stillschweigend ergänzt. In den Quellen notierte überflüssige Warnvorzeichen dagegen werden stillschweigend weggelassen. Beethoven vergisst häufig, bei Tonrepetitionen nach Taktstrich notwendige Vorzeichen erneut zu setzen. Wir ergänzen bei eindeutigem Sachverhalt stillschweigend. Offensichtlich aus Platzgründen vorgenommene Schlüsselwechsel werden nicht übernommen. Zur Darstellung des Staccato verwenden wir einheitlich den Tropfen †. Lässt allerdings der Wechsel zwischen Punkt und Strich in den Quellen eine gewisse Systematik oder generelle Absicht vermuten, so stellen wir diese Unterscheidung auch in unserer Edition dar. Nach Meinung der Herausgeber notwendige, in den Quellen nicht vorhandene Zeichen sind in runden Klammern ergänzt.

Einzelbemerkungen

I Das Lebewohl (Les Adieux)

3 o: Bogen nur in OA_D.

- 5 o: In OA_D beide g^2 irrtümlich nach oben gehalst.
- 6: In OA_D f statt sf ; wir folgen A, OA_{CB}.
- 19 o: In OA_D irrtümlich 2. Akkord mit as^1/b^1 statt \downarrow auf Zz 1; der Stecher verlas die Verlängerungspunkte als Notenköpfe. Dieser Fehler auch in T 112. – In OA_D 2. b^1 irrtümlich nach oben gehalst.
- 32: In OA_D *cresc.* eine \downarrow früher; wir folgen A, OA_{CB}.
- 33 u: b vor letzter \downarrow B nur in OA_{CB}.
- 35: In OA_D fehlt sf .
u: In OA_D fehlt Verlängerungspunkt.
- 44 o: Bogen nur in OA_D.
- 54: Erneutes *espressivo* nur in OA_D.
- 58 f. u: Bogen nach A, OA_D.
- 68a, 68b: In A getilgtes *cresc.*
- 72 o: 2. Bogen nur in OA_{CB}.
- 91 u: In OA_D in 1. Akkord irrtümlich \downarrow vor b^1 statt g^1 .
- 94: In A vermutlich nur wegen Seitenwechsel p aus T 93 wiederholt; nicht in OA_D (jedoch in OA_{CB}).
u: In OA_D fehlt 2. Bogen.
- 112 o: Siehe Bemerkung zu T 19 o.
- 127: In OA_D fehlt sf .
- 129: In OA_D sf irrtümlich über oberem System.
u: In OA_D, OA_{CB} fehlt Bogen.
- 139–141 o: In OA_D fehlen Bögen.
- 143 u: In OA_D fehlt Verlängerungspunkt.
- 144 u: In OA_D fehlt Bogen.
- 144 f. o: In OA_D ein Bogen c^3-f^2 ; wir folgen A, OA_{CB}.
- 148 u: In OA_D as irrtümlich nach oben gehalst.
- 150 o: In OA_D fehlt 1. Haltebogen bei ces^1 .
- 152: Bogen nach OA_D, A.
- 154 f. u: In A, OA_{CB} nur in T 154 vor Zeilenwechsel rechts offener Bogen, kein Bogen in T 155; in OA_D Bogen bis letzte Note T 155. Wir gleichen an T 62 f. an.
- 160: In A ein getilgtes *cresc.*; vgl. Bemerkung zu T 68a, 68b.
- 163 u: Letzter Bogen nach OA_{CB}.
- 177 f. o: In OA_D beginnt Bogen bei ges^1/ges^2 ; wir folgen A, OA_{CB}.
- 200 u: In A Bogen f bis \downarrow as ; vgl. T 212.
- 236 u: Bogen nach OA_{CB}.
- 254: In OA_D fehlt Staccato.

II Abwesenheit (L'Absence)

- 1: Im Skizzenbuch „Landsberg 5“ (S. 86) notierte Beethoven für T 1 und 5 folgende Dynamik:



- 10: Im Skizzenbuch „Landsberg 5“ (S. 86) p auf Zz 1, in der Funktion eines subito p .
o: 2. Bogen fehlt in OA_D.
- 11 o: In OA_D fehlen Verlängerungspunkte auf Zz 1.
- 12: In OA_D p \gg statt p .
- 17 o: In AB $>$ zu e^2 statt \gg ; ursprünglich auch in T 33, wo Beethoven das Zeichen zu \gg änderte. – OA_D, OA_{CB} mit Staccato bei 4. Note, korrigiert in AB.
- 18 o: In OA_D irrtümlich es^1 statt e^1 .
- 19 o: In OA_{CB} sf irrtümlich ein \downarrow früher, in OA_D eindeutig nach 1. \downarrow , in AB bei 2. \downarrow
- 33 o: In AB $>$ zu d^3 statt \gg .
- 35 u: 1. c als \downarrow in allen Quellen, höchstwahrscheinlich ein Fehler; vgl. T 19.
- 35 f.: In OA_D sf jeweils eine \downarrow früher; wir folgen AB, OA_{CB}.
- 37: In OA_D fehlt pp .
- 41 u: In AB Vorschlagsnote \downarrow

III Das Wiedersehn (Le Retour)

- 1: In AB * auf dem Schlag statt davor.
- 9 f. u: In AB eine offensichtlich ältere Lesart
-
- 12–15: Höhepunkt der $\ll \gg$ in AB Mitte T 14, in OA_{CB} Mitte T 13; vgl. auch T 112 f.

- 17–28: In AB Dynamik wie im Faksimile auf S. 23 oben.
- 20 o: 2. Note as^2 in allen Quellen. Manche späteren Ausgaben halten dies für einen Fehler und ersetzen das as^2 durch c^3 . Auch wenn c^3 besser mit dem Motiv in T 18 harmonisiert, steht es dennoch mit der 2. Hälfte von T 20 in Dissonanz. Das as^2 bereitet außerdem das as^3 in T 21 besser vor.
- 22 u: In OA_D 2. Gruppe ; in AB, OA_{CB} wie wiedergegeben. Vermutlich verlas der Stecher von OA_D das Staccato als Notenkopf.
- 30 o: In OA_D 2. \downarrow irrtümlich g^3 .
- 54 u: Originaler Fingersatz nur in AB.
- 59: $\ll \gg$ nach AB; fehlt in OA_D.
- 61 f. u: In AB zusätzlicher Bogen von letzter Note in T 61 zu 1. Note in T 62.
- 61–64: $\ll \gg$ nach OA_D, in AB durchweg \ll (in T 63 f. nach Korrektur; vgl. T 146–149). In OA_{CB} \ll T 61–63, dann nach Seitenwechsel in T 64 \gg .
o: In OA_D endet Bogen bei 2. \downarrow in T 64; wir folgen A.
- 82 o: In AB Bogen ges^1-es^1 ergänzt.
- 83–85 o: In AB Bogen erst ab 1. Oktave in T 84.
- 87–93 o: In OA_D Bögen wie wiedergegeben, 2. Bogen endet jedoch bei 2. Oktave in T 93. In OA_{CB} ein Bogen T 87–93. In AB beginnt 1. Bogen eine Oktave später und endet aus Platzmangel zwei Oktaven früher.
- 89 f. o: In keiner Quelle Haltebögen für Oktaven e^2/e^3 .
- 96 f. o: In OA_D endet Bogen bei fis^3 ; wir folgen AB, OA_{CB}.
- 100 f. o: Bogenbeginn nach OA_{CB}, in OA_D eine Oktave später (in AB kein Bogen).
- 102 o: In OA_D fehlt \downarrow vor e^2 .
- 105 u: AB mit älterer Lesart $g-d-f-d$ statt $\downarrow f-d-\downarrow H$.
- 109 o: Bogen nach AB.
- 111 o: In AB 1. Bogen 1.–3. Oktave, 2. Bogen 4.–5. Oktave.
- 123 u: b in letzten drei Akkorden nur in OA_D.
- 138–141 o: OA_D irrtümlich mit \downarrow statt \downarrow ; wir folgen AB.



Faksimile zu Satz III, T 17–28

- 149 u: Bogen nach AB, OA_{CB}.
 166 u: 6. ♪ nach OA_{CB}, in OA_D, AB D;
 vgl. T 168, 170.
 170 o: In OA_D 1. und 2. *es*¹ getrennt
 nach unten gehalst; wir folgen A,
 OA_{CB}.
 178 u: In AB 2. Akkord mit *b*.
 181 o: In OA_D irrtümlich wie in den
 vorangegangenen Takten ein Bogen
 pro Takt.
 186 u: OA_D irrtümlich mit ♪ statt ♪ ;
 wir folgen AB und T 185 f. o.
 187 o: In AB in 2. Gruppe irrtümlich
*f*²/*as*² statt *as*².
 187 f.: <> nach AB, vgl. T 183 f.
 In OA_D T 187 < , T 188 > .
 189 u: Bogen nach AB.
 190: > nach AB. In OA_{CB} eine ♪ frü-
 her *p* statt *pp*.
 194 o: AB mit denselben Noten und
 zusätzlich 8^{va}-Zeichen, sicher ein
 Fehler.

München · London, Frühjahr 2019
 Norbert Gertsch · Murray Perahia

Comments

u = upper staff; *l* = lower staff;
M = Measure(s)

Sources

- A Autograph of movement I. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, shelfmark A 1. 8 leaves. Title: *Das Lebe Wohl | Wien am 4ten May 1809 | bei der Abreise S Kaiserl. Hoheit | des Verehrten Erzherzogs | Rudolph*. Dated on the 1st page of music: *Wien am 4ten May 1809*. Fair copy with numerous corrections in Beethoven's hand. The manuscript is from Archduke Rudolph's music collection.
- C Corrected copy of movements II and III. Bonn, Beethoven-Haus, shelfmark NE 274. 10 leaves. Title in Beethoven's hand: *Wien*

1810 am 30ten Jenner | Geschrieben bey der Ankunft | Seiner kaiserl. Hoheit | Des Verehrten Erzherzogs Rudolf | von Ludwig van Beethoven. Title heading on 1st page of music: *Abwesenheit*. Title heading on 5th page of music: *Das Wiedersehn*. The manuscript is from Archduke Rudolph's music collection.

- OE_C German original edition. Leipzig, Breitkopf & Härtel, plate numbers 1588 (movement I) and 1589 (movements II and III), due to the publisher's original intention of issuing the two parts separately (cf. Beethoven Catalogue of Works, ed. by Kurt Dorfmueller/Norbert Gertsch/Julia Ronge, Munich, 2014, vol. 1, p. 504), published in July 1811. The publisher issued copies with a French and a German title, each containing the same musical text. French title: *Les Adieux, l'Absence et le Retour | SONATE | Pour le Piano-forte | composée et dédiée | à Son*

*Altesse Impériale | L'Archiduc Rodolphe d'Autriche | par | L. v. BEETHOVEN. | [left:] Oeuv. 81. [centre:] Propriété des Editeurs. [right:] Pr. 18 gr. | Chez Breitkopf & Härtel à Leipsic. German title: Lebewohl, Abwesenheit und Wiedersehn. | Sonate für das Pianoforte | in Musik gesetzt und | Seiner Kaiserl: Hoheit | dem Erzherzog Rudolph von Oesterreich | zugeeignet | von | L. v. BEETHOVEN. | Eigentum der Verleger. | [left:] 81^{tes} Werk. [right:] Preis 18 Gr. | Bey Breitkopf & Härtel in Leipzig. Title heading for movement I: *Das Lebewohl (Les adieux)*. Movement II: *Abwesenheit. L'absence*. Movement III: *Le retour das Wiedersehn*. Copy consulted (French title): Bonn, Beethoven-Haus, shelfmark C 81a / 22. OE_{CB} English original edition. London, Clementi & C^o, plate number 1820, published in January 1811. Title: *Les Adieux, | L'Absence, et Le Revoir, | SONATE CARACTERISTIQUE | POUR LE | PIANO FORTE, | PAR | Louis Van Beethoven. | [left:] Ent. at Sta. Hall. [right:] Price 6^s | [centre:] London, | Printed by CLEMENTI & C^o 26, Cheapside. [publisher's advertisement for newly published editions] | No 1820. Copy consulted: London, British Library, shelfmark Music Collections h.376.(3.).**

About this edition

We have drawn the following conclusions for this edition from our evaluation of the sources outlined in the *Preface*. Our primary source is the German original edition (OE_C) that Beethoven read through several times before and after publication. We have documented the main differences between the autograph (A) and OE_C regarding movement I in footnotes to the musical text or in the *Individual comments* that follow below. The copy (C) represents an earlier stage of the musical text for movements II and III than the original

editions, and has thus only been drawn upon as a secondary source. Obvious mistakes or missing markings in C have not been listed. The English original edition OE_{CB} can also be regarded only as a secondary source, as it was made on the basis of a missing engraver's copy that disappeared from Beethoven's field of influence even before the last correction phase. Obvious mistakes or missing markings in OE_{CB} have not been listed in the *Individual comments*.

The following detailed editorial principles apply: we have generally refrained from standardizing articulation and dynamics in parallel passages. We only standardize – with a corresponding comment – where a difference in notation is unequivocally down to carelessness. OE frequently places slurs and hairpins inconsistently and contrary to the autograph. We correct these without comment in accordance with A. Accidentals missing in the sources, that should obviously be present, have been supplied without comment. Cautionary accidentals have been judiciously and silently added. Conversely, superfluous cautionary signs in the sources have been removed without separate comment. Beethoven frequently forgot to place a necessary accidental on a repeated note after a bar line. We add these without comment where they are clearly required. Changes in clef that were obviously occasioned by considerations of space have not been adopted. A teardrop sign † has been used to indicate staccato. However, where a difference between a staccato dot and a stroke in the sources suggests a systematic or general intention, we also show this in our edition. Signs missing from the sources but deemed necessary by the editors have been added in parentheses.

Individual comments

I Das Lebewohl (Les Adieux)

- 3 u: Slur only in OE_C.
 5 u: In OE_C both g^2 are mistakenly stemmed upward.
 6: OE_C has *f* instead of *sf*; we follow A, OE_{CB}.
 19 u: In OE_C 2nd chord mistakenly has ab^1/bb^1 instead of \flat on beat 1; the

engraver misread the augmentation dots as note-heads. This error also occurs in M 112. – In OE_C 2nd bb^1 is mistakenly stemmed upward.

- 32: In OE_C *cresc.* is a \flat earlier; we follow A, OE_{CB}.
 33 l: \flat in front of last 8th note Bb is only in OE_{CB}.
 35: OE_C lacks *sf*.
 l: OE_C lacks augmentation dot.
 44 u: Slur only in OE_C.
 54: Renewed *espressivo* only in OE_C.
 58 f. l: Slur follows A, OE_C.
 68a, 68b: In A a *cresc.* has been deleted.
 72 u: 2nd slur is only in OE_{CB}.
 91 u: In OE_C the 1st chord mistakenly has \sharp in front of bb^1 instead of g^1 .
 94: In A the *p* from M 93 has presumably only been repeated on account of the page turn; not in OE_C (but in OE_{CB}).
 l: OE_C lacks 2nd slur.
 112 u: See comment on M 19 u.
 127: OE_C lacks *sf*.
 129: In OE_C *sf* is mistakenly above upper staff.
 l: OE_C, OE_{CB} lack slur.
 139–141 u: OE_C lacks slurs.
 143 l: OE_C lacks augmentation dot.
 144 l: OE_C lacks slur.
 144 f. u: OE_C has a slur over c^3-f^2 ; we follow A, OE_{CB}.
 148 l: In OE_C *ab* is mistakenly stemmed upward.
 150 u: OE_C lacks 1st tie at cb^1 .
 152: Slur according to OE_C and A.
 154 f. l: A, OE_{CB} have a slur open to the right only in M 154 before the change of line, there is no slur in M 155; in OE_C the slur extends to last note M 155. We change to match M 62 f.
 160: A has a deleted *cresc.*; cf. comment on M 68a, 68b.
 163 l: Last slur follows OE_{CB}.
 177 f. u: In OE_C the slur begins at gb^1/gb^2 ; we follow A, OE_{CB}.
 200 l: A has a slur from *f* to $\flat ab$; cf. M 212.
 236 l: Slur follows OE_{CB}.
 254: OE_C lacks staccato.

II Abwesenheit (L'Absence)

- 1: In the sketchbook “Landsberg 5” (p. 86), Beethoven notated the fol-

lowing dynamics for M 1 and 5 respectively:



- 10: The sketchbook “Landsberg 5” (p. 86) has *p* on beat 1 – it has the function of a *subito p*.
 u: OE_C lacks 2nd slur.
 11 u: OE_C lacks augmentation dots on 1st beat.
 12: OE_C has *p* > instead of *p*.
 17 u: C has > on *e*² instead of > ; originally also in M 33, where Beethoven changed it to > . – OE_C, OE_{CB} have staccato on 4th note, corrected in C.
 18 u: OE_C mistakenly has *eb*¹ instead of *e*¹.
 19 u: OE_{CB} mistakenly has *sf* a ♩ earlier; in OE_C it is clearly after 1st ♩, in C it is on 2nd ♩

- 33 u: C has > on *d*³ instead of > .
 35 l: 1st *c* is ♩ in all sources, most likely an error; cf. M 19.
 35 f.: In OE_C *sf* is a ♩ earlier each time; we follow C, OE_{CB}.
 37: OE_C lacks *pp*.
 41 l: C has grace note ♩

III Das Wiedersehn (Le Retour)

- 1: C has * on the beat instead of before it.
 9 f. l: C has a clearly older reading



- 12–15: The climax of the <> in C is in the middle of M 14, in OE_{CB} it is in the middle of M 13; cf. also M 112 f.
 17–28: In C the dynamics are as in the facsimile below.
 20 u: 2nd note is *ab*² in all sources, but some editions believe this to be an error and replace it with *c*³. Trough

the *c*³ rhymes with the motive of M 18, it is dissonant with the 2th half of M 20, and also the *ab*³ in M 21 is better prepared.

22 l: In OE_C the 2nd group is



reproduced in our edition. The engraver of OE_C presumably misread the staccato as a note-head.

30 u: In OE_C 2nd ♩ is mistakenly given as *g*³.

54 l: Original fingering only in C.

59: <> follows C; missing from OE_C.

61 f. l: C has an additional slur from the last note in M 61 to 1st note in M 62.

61–64: <> follows OE_C, C consistently has < (in M 63 f. following a correction; cf. M 146–149).

OE_{CB} has < M 61–63, then following the page turn in M 64 > .

u: In OE_C the slur ends at 2nd ♩, in M 64; we follow A.

82 u: In C a slur was added to *gb*¹–*eb*¹.

83–85 u: In C the slur only begins from 1st octave in M 84.

87–93 u: OE_C has the slurs as given here, but the 2nd slur ends at the



Facsimile, comment on movement III, M 17–28

- 2nd octave in M 93. OE_{CB} has a slur over M 87–93. In C 1st slur begins an octave later and ends two octaves earlier due to a lack of space.
- 89 f. u: None of the sources have ties for the octaves e^2/e^3 .
- 96 f. u: In OE_C the slur ends at $f\sharp^3$; we follow C, OE_{CB}.
- 100 f. u: Beginning of slur is taken from OE_{CB}; in OE_C it occurs an octave later (C does not have a slur).
- 102 u: OE_C lacks \natural in front of e^2 .
- 105 l: C has an older reading $g-\natural f-d$ instead of $\natural f-d-\natural B$.
- 109 u: Slur follows C.
- 111 u: In C 1st slur from 1st to 3rd octave, 2nd slur from 4th to 5th octave.
- 123 l: Only OE_C has $b\flat$ in last three chords.
- 138–141 u: OE_C mistakenly has \sharp instead of \flat ; we follow C.
- 149 l: Slur follows C, OE_{CB}.
- 166 l: 6th \flat follows OE_{CB}; OE_C, C have D ; cf. M 168, 170.
- 170 u: In OE_C 1st and 2nd $e\flat^1$ have separate downward stems; we follow A, OE_{CB}.
- 178 l: In C 2nd chord with $b\flat$.
- 181 u: OE_C mistakenly has one slur per measure as in the previous measures.
- 186 l: OE_C mistakenly has \sharp instead of \flat ; we follow C and M 185 f. u.
- 187 u: In C 2nd group mistakenly has f^2/ab^2 instead of ab^2 .
- 187 f.: $\ll \gg$ follows C, cf. M 183 f. OE_C has \ll in M 187, \gg in M 188.
- 189 l: Slur follows C.
- 190: \gg follows C. OE_{CB} has p instead of pp one \flat earlier.
- 194 u: C has the same notes plus an 8^{va} sign, surely an error.

Munich · London, spring 2019

Norbert Gertsch · Murray Perahia